

# INHALTSVERZEICHNIS

DANKSAGUNG.....	5
-----------------	---

EINLEITUNG .....	13
------------------	----

Gegenstand und Fragestellung.....	13
-----------------------------------	----

Forschungsstand und Quellenlage.....	15
--------------------------------------	----

Gliederung.....	19
-----------------	----

Technische Hinweise .....	20
---------------------------	----

## *Chronologie*

### KAPITEL I

DIE SITUATION IN SACHSEN BIS ZUR GRÜNDUNG DER »MITTE«.....	21
---	----

1.1. Die Entwicklung bis zu den Kirchenwahlen 1933.....	21
---	----

1.2. Die kirchenpolitische Gruppenbildung im Kontext der Kirchenwahlen 1933.....	26
---	----

### KAPITEL 2

DIE ENTSTEHUNG DER »MITTE« .....	38
----------------------------------	----

2.1. Regionale Vorboten der Gründung der »Mitte« .....	38
--	----

2.1.1. Die Leipziger »Weihnachtserklärung« als Auftakt zur »Mitte«-Gründung.....	38
---	----

2.1.2. Ein Dresdner Vermittlungsversuch .....	40
---	----

2.2. Die Barmer Bekenntnissynode als verpasste Gelegenheit zur Befriedung.....	42
---	----

2.2.1. Die zunehmende Separation des Pfarrernotbundes .....	42
---	----

2.2.2. Die Möglichkeit einer Befriedung anlässlich des Pfingstfestes.....	47
---	----

2.2.3. Sächsische Vermittlungsversuche  
angesichts der Barmer Bekenntnissynode .....53

2.3. Die Konstituierung der »Mitte« als Antwort auf Dahlem.....59

2.3.1. Der »Fall Hilbert«  
als Ausgangspunkt für die Gründung der »Mitte« .....61

2.3.2. Die Sammlung der »Mitte« außerhalb Leipzigs .....65

a) Die Sammlung der »Mitte« in Chemnitz.....65

b) Die Sammlung der »Mitte« in Dresden.....67

c) Die Sammlung der »Mitte« in der Ephorie Leisnig.....71

d) Die Sammlung der »Mitte« unter den Ephoren .....72

**KAPITEL 3**  
**DIE »MITTE« IM »KIRCHENSTREIT« IN SACHSEN ..... 79**

3.1. Phase I: 1933-1935.....79

3.1.1. Das Misstrauensvotum gegen den Landesbischof Friedrich Coch...79

3.1.2. Die Positionierung der »Mitte«  
im Gegenüber zur »Dahlemer Haltung« .....92

3.1.3. Die sog. »Aktion Roch« ..... 109

3.2. Phase II: 1935-1937 ..... 113

3.2.1. Die Einsetzung des sächsischen Landeskirchenausschusses  
als Verdienst der »Mitte« ..... 114

3.2.2. Die »Mitte« als Gründungsmitglied der *Reichsarbeitsgemeinschaft  
Deutsche Evangelische Volkskirche*..... 130

3.2.3. Die »Mitte« im Vertrauensrat ..... 137

3.2.4. Die Ankündigung von Kirchenwahlen  
im Kontext des Scheiterns der Ausschusspolitik ..... 146

3.2.5. Die Besetzung der Superintendentur Leipzig-Stadt  
als Beispiel für das Erstarken der »Mitte« ..... 154

3.3. Phase III: 1937-1939..... 157

3.3.1. Die Neuorientierung der »Mitte«..... 158

3.3.2. Der Treueid auf Hitler  
im Kontext der Neuorientierung der »Mitte« ..... 183

3.3.3. Der Umgang der »Mitte« mit dem theologischen Nachwuchs ..... 194

3.4. Phase IV: 1939-1945 .....	206
3.4.1. Die Mitarbeit Heinrich Schumanns im Landeskirchenamt .....	207
3.4.2. Auseinandersetzungen in geistlichen Dingen.....	225
a) Religionsunterricht und Konfirmation .....	225
b) Gottesdienst.....	229
3.4.3. Die Frage nach der Beteiligung der »Mitte« am <i>Kirchlichen Einigungswerk</i> .....	234
3.5. Ausblick: Nach 1945 .....	242
3.5.1. Neue Auseinandersetzungen innerhalb der Pfarrerschaft .....	243
3.5.2. Beispiele schwieriger Personalpolitik .....	254
a) Die Wahl des Landesbischofs.....	254
b) Die Wahl des stellvertretenden Superintendenten der Ephorie Leipzig-Stadt .....	258
3.5.3. Die weitere Existenz der <i>Sächsischen Pfarrbruderschaft</i> .....	264

## *Inhalte*

<b>KAPITEL 4</b>	
<b>ZENTRALE PROGRAMMSCHRIFTEN DER »MITTE« .....</b>	<b>274</b>
4.1. Phase I: 1933-1935.....	275
4.2. Phase II: 1935-1937.....	278
4.3. Phase III: 1937-1939 .....	280
4.4. Phase IV: 1939-1945 .....	285
4.5. Ausblick: Nach 1945 .....	291
<b>KAPITEL 5</b>	
<b>THEOLOGIEGESCHICHTLICHE ÜBERLEGUNGEN ZUR EKKLESIOLOGIE DER »MITTE« .....</b>	<b>298</b>
5.1. Allgemeine Grundlagen der Ekklesiologie der »Mitte« .....	299
5.1.1. Kirchliche Existenz als lutherisches Bekenntnis.....	299
5.1.2. Die Zwei-Reiche-Lehre .....	300
5.1.3. Die Ablehnung der Union.....	304

5.2. Konkrete Einflüsse auf die Ekklesiologie der »Mitte«.....	306
5.2.1. Der <i>Bund für eine lebendige Volkskirche</i> .....	307
5.2.2. Martin Doerne (1900-1970).....	314
5.2.3. Hermann Mulert (1879-1950).....	322
5.2.4. Wilhelm Goebel (1869-1942).....	329

## *Personen*

### KAPITEL 6

#### DIE STRUKTUR DER »MITTE« ..... 339

6.1. Die Vertrauensmännerversammlung der »Mitte«.....	341
6.2. Der Arbeitskreis der »Mitte«.....	345
6.3. Die Leitung der »Mitte« .....	351
6.4. Das Mitgliedschaftswesen der »Mitte« .....	355

### KAPITEL 7

#### AUSGEWÄHLTE VERTRETER DER »MITTE« ..... 360

7.1. Willy Gerber (1895-1980).....	360
7.2. Rudolf Heinze (1905-1997).....	369
7.3. Ernst Loesche (1887-1947).....	376
7.4. Heinrich Schumann (1875-1964).....	383
7.5. Arno Spranger (1884-1972).....	390

### KAPITEL 8

#### KRITISCHE WÜRDIGUNG..... 397

#### DOKUMENTE .....409

Phase I: 1933-1935.....	409
Phase II: 1935-1937.....	432
Phase III: 1937-1939 .....	437
Phase IV: 1939-1945 .....	447
Ausblick: Nach 1945 .....	454

PERSONENREGISTER MIT BIOGRAMMEN .....	475
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS .....	508
Archivalien.....	508
Gedruckte Quellen.....	509
Sekundärliteratur.....	513
Separate Internetadressen .....	525
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	526